

ANU-Infodienst Umweltbildung 11. Februar 2020

Aus der ANU

1. ANU – Werkstatt "Auftraggeber – Arbeitgeber – Freelancer" 17.02., Freiburg i.B.
2. Fortbildung "Suffizienz und Postwachstum - Bildungsmethoden und -formate für den ländlichen Raum", 03.03, Frankfurt/M.

Stellenanzeigen

3. Sozialarbeiter/-in bzw. Sozialpädagoge/-pädagogin (m/w/d),

Material

4. Ernährung und Klimawandel, Ernährung der Zukunft, Projektarbeit und Schule
5. Umwelt im Unterricht: Was haben Moore mit Klimaschutz zu tun?

Wettbewerbe und Kampagnen

6. Kinderwettbewerb „Erlebter Frühling“ Überschrift

Tagungen

7. Waldpädagogiktagung 2020 "Digitalisierung und Urbanisierung trifft auf Waldpädagogik", 12. -13.03., Freiburg
8. BilRess-Netzwerkkonferenz "Ressourcenleichte Informations- und Kommunikationstechnik - Welche Ressourcenbildung wird gebraucht?" 17.03., Berlin
9. WeltWeitWissen-Kongress 7.-9.05., Jena

Fortbildungsseminare und -workshops

10. Zwei Praxiskurse: „Bewegt durch den Wald - Kooperationsspiele für Kindergarten und Grundschule mit und ohne Seile“ 26.03., Beckenheim und „Schaukelfee & Klettermax - Seilspielgeräte im Wald für Kinder selber bauen“ am 28.03.2020 in Siegburg
11. Moderation Zukunftswerkstatt und andere Großgruppenmethoden, 30.03.-01.04.2020, Berlin
12. S.O.S. Erde - Weltklimakonferenz - ein Rollenspiel, 26.03., Kassel
13. Naturerlebnispädagogik – Einführungsworkshop 24. April, bei Paderborn
14. Zwei Fortbildungen "Gefahren und Risiken richtig einschätzen – Ohne Angst und Frust draußen unterwegs“, 09.05. und "Naturpädagogik konkret - Methoden und Spiele der Naturerlebnispädagogik", 06.06., Mölln
15. Naturpädagogische Fortbildungen, Immenstadt April bis Mai

Mehrteilige Weiterbildungen

16. Weiterbildung „Klimafolgenanpassung gestalten – KlimaFoG“ 7 Module ab 28.02., Lüneburg
17. Multiplikator*innenschulung „Klima Gesichter“ fünfteilig, März bis August, Nordhessen, Bremen, Berlin
18. Jahresweiterbildung „Fachkraft für Naturerleben in der Frühpädagogik“, 9 Termine ab 11.03., Raum Osnabrück

19. Weiterbildung Naturpädagogik – ab Frühjahr in Stuttgart, Freiburg, Berlin und Hamburg
20. Weiterbildung Facherzieher/in für Natur- und Waldpädagogik – ab Frühjahr in Leipzig, Hannover und Bonn
21. Dreiteilige Fortbildung „Natürlich verbunden – Lern- und Lebensprozesse in der Natur begleiten“, Mai bis September im Schwarzwald

Vermischtes und Besonderes

22. Ausschreibung für den Transfer von „Reparieren macht Schule“

Aus der ANU

1. ANU – Werkstatt "Auftraggeber – Arbeitgeber – Freelancer" 17.02., Freiburg i.B.

Ökostation Freiburg und ANU Baden-Württemberg

Bei der Werkstatt geht es um Zivil-, steuer- und sozialversicherungsrechtliche Rahmenbedingungen zu Werkverträgen, Arbeitsverträgen, geringfügig Beschäftigten und Übungsleiterpauschalen. Zielgruppen sind Geschäftsführende und Projektleiter*innen von Umwelt- und Bildungseinrichtungen und Auftragnehmer*innen/ Freelancer. Anhand konkreter Beispiele werden die Grundlagen des Vertragswesens dargestellt und einerseits die rechtliche Verantwortung der Einrichtungen in Bezug auf Personal und Auftragnehmer*innen benannt. Andererseits werden die steuerrechtlichen und die sozialversicherungsrechtlichen Pflichten von Auftragnehmer*innen und Freelancern dargestellt. In Gruppenarbeit werden Beispiele aus Einrichtungen durchgespielt. In der Nachbesprechung werden einzelne typische oder auch besondere Konstellationen geklärt. Diskussion sowie kollegialem Austausch wird angemessen Raum geboten. Referent ist: RA Daniel Schuler ist Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht, Kanzlei Dr. Bausch & Partner in Freiburg und ist in diesem Bereich auch als Lehrbeauftragter und Referent für Weiterbildung tätig. Zeit: von 14:30 bis 17:00 Uhr. Die Teilnahmegebühr beinhaltet ein Skript, Pausensnack und Getränke. In Kooperation mit dem ANU Landesverbandes e.V. Teilnahmegebühr: 37,-€ / Teilnehmer*in (27,- € für ANU Mitglieder). Anmeldung unbedingt erforderlich! Weitere Infos [hier](#).

2. Fortbildung "Suffizienz und Postwachstum - Bildungsmethoden und -formate für den ländlichen Raum", 03.03, Frankfurt/M.

ANU-Bundesverband e.V.

Wie können Akteur*innen der außerschulischen Umweltbildung im ländlichen Raum die Themen Suffizienz und Postwachstum in ihre Bildungsprogramme einbauen? Und welche Themen, Inhalte und Methoden eignen sich besonders dafür? Die Fortbildung bietet

- eine kurze Einführung in die Themen Suffizienz und Postwachstum,
- die Vorstellung und Erprobung ausgewählter Methoden sowie
- die exemplarische Entwicklung einer möglichen Einbettung in bestehende Bildungsangebote in Fokusgruppen.

Das detaillierte Fortbildungsprogramm sowie Informationen zur Anmeldung, die bis zum 25.02. möglich ist, findet sich [hier](#)

Stellenanzeigen

3. Sozialarbeiter/-in bzw. Sozialpädagoge/-pädagogin (m/w/d),

Schulbauernhof Emshof (NRW)

sucht für mindestens 30 Stunden eine Verstärkung des Teams mit folgenden Aufgaben:

- Konzeption, Organisation, Durchführung von Osterferien,- Sommerferien sowie Herbstferienangebotswochen mit jeweils maximal 40 Kindern im Themenschwerpunkt Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE),
- Erarbeitung, Organisation und Durchführung von Angeboten der offenen Kinder- und Jugendarbeit auf dem Emshof,
- Kooperation mit Schule, Jugendämtern und Bildungsträgern,
- Dokumentation und Erstellung von Tätigkeitsberichten.

Anforderungen sind unter anderem

- abgeschlossenes Studium der Sozialpädagogik/Sozialen Arbeit (B. A./ FH-Dipl.) oder
- ein abgeschlossenes Studium der Erziehungswissenschaften mit dem Schwerpunkt Soziale Arbeit/Sozialpädagogik (B. A./ Dipl.),
- nachgewiesene Kenntnisse und Erfahrungen in der Freizeitleitung.

Bewerbungsfrist ist der 28.2.2020, weitere Infos [hier](#).

Material

4. Ernährung und Klimawandel, Ernährung der Zukunft, Projektarbeit und Schule

BildungsCent e.V.

hat zwei neuen Materialien herausgegeben, die es kostenlos zum Download gibt:

- Foodture-Kartenset: „Unser Essen und das Klima“: In 12 Karten werden das Zusammenspiel von Ernährung und Klimawandel sowie die Ernährung der Zukunft näher beleuchtet. Die 12 Karten vereinen Wissen mit vielfältigen Ideen zum Handeln – in der Schule und im Alltag. Das Material ist im Rahmen des Programms Foodture entstanden, das durch das Umweltbundesamt und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit gefördert wird.
- Schule engagiert. - Projektarbeit als Bedingung der Schule von morgen: Wie kommen neue Themen in die Schule? Wie gelingt es, junge Menschen in der Schule auf die Herausforderungen von Gegenwart und Zukunft vorzubereiten? Ihnen gleichzeitig Erfahrungsräume zu bieten, in denen sie sich als Mitgestalter*innen auf lokaler Ebene und darüber hinaus erleben können? In der Publikation „Projektarbeit als Bedingung der Schule von morgen“ beschreibt Bildungscent e.V. welche Rolle die Projektarbeit für das Erlernen von Zukunfts- und Handlungskompetenzen spielt und wie durch sie die Schule zu einem Übungsfeld für gesellschaftliches Engagement und zu einem Ort des Wandels werden kann.

Die Publikation kann über ein Formular auch gedruckt bestellt werden. www.bildungscent.de

5. Umwelt im Unterricht: Was haben Moore mit Klimaschutz zu tun?

Bundesumweltministerium

Moore sind geheimnisvoll – als karge Landschaften voller Mythen sind sie oftmals Gegenstand der Kunst und der Literatur. Doch Moore beherbergen auch eine einzigartige Biodiversität und

spielen beim Klimaschutz eine herausragende Rolle. Allerdings schrumpfen die wertvollen Moore durch menschliche Eingriffe immer weiter. Was bedeutet der Verlust der Moore für Mensch und Umwelt? Welche Bedeutung haben sie für das Klima? Und welche Möglichkeiten gibt es, sie zu schützen? Hintergrundmaterial, fünf Unterrichtsvorschläge für Grundschule und Sekundarstufe und eine Bilderserie stehen [hier](#) zur Verfügung.

Wettbewerbe und Kampagnen

6. Kinderwettbewerb „Erlebter Frühling“ Überschrift

NAJU

Was haben das Tagpfauenauge, die Brennessel, die Rote Waldameise und die Turteltaube gemeinsam? Sie sind nicht nur alle Frühlingsboten, sie sind auch alle an Feld- und Waldrändern zu finden. Die NAJU (Naturschutzjugend im NABU) lädt alle Kinder bis 13 Jahre dazu ein, die Turteltaube und die Tier- und Pflanzenwelt in ihrem Lebensraum zu erforschen. Was brauchen die entdeckten Frühlingsboten zum (Über-)Leben? Und wie können wir zu ihrem Schutz beitragen? Diesen und anderen Fragen können die jungen Frühlingsforscher*innen im Rahmen des Wettbewerbs nachgehen. Um am Wettbewerb teilzunehmen, können die Naturforscher*innen Fotos ihrer Aktionen und Ergebnisse auf der NAJU-Webseite hochladen und dort direkt den Teilnahmebogen ausfüllen. Die NAJU lädt die Kinder außerdem dazu ein, die Ergebnisse ihrer Entdeckungstouren und Forschungen der Öffentlichkeit zu präsentieren, sei es im Rahmen einer kleinen Ausstellung oder als informative Aktion, um so noch mehr Menschen für den Schutz unserer Tier- und Pflanzenwelt zu begeistern. Die beste Einsendung in jedem Bundesland wird gekürt. Die Gewinner*innen werden bis Ende Juni 2020 benachrichtigt und erhalten als Preis einen spannenden Erlebnistag in der Natur. Für Lehrer*innen, Erzieher*innen, Eltern und Gruppenleitungen bietet die NAJU pädagogische Begleitmaterialien zum Wettbewerb an: ein Aktionsheft mit Forscher- und Aktionstipps zur Turteltaube sowie einen Aufkleber, ein Poster zum Gestalten sowie Aktionshefte zu allen bisherigen Frühlingsboten. Mehr Informationen zum Wettbewerb gibt es unter: www.NAJU.de/erlebter-fruehling

Tagungen

7. Waldpädagogiktagung 2020 "Digitalisierung und Urbanisierung trifft auf Waldpädagogik", 12. -13.03., Freiburg

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW)

Digitalisierung erfasst immer mehr Lebensbereiche. Zusammen mit der Verstädterung entfernen wir uns immer mehr von der natürlichen Umwelt. Deshalb stellt sich die Frage: Wie muss sich die Waldpädagogik entwickeln, um den Gegenpart spielen zu können und der Naturferne entgegenwirken zu können? Auf der SDW-Waldpädagogiktagung in Freiburg vom 12. bis 13. März stehen diese Veränderungen im Mittelpunkt. Sie bietet Hintergrundinformationen, Werkstätten und Projektinseln um ins Gespräch kommen und selbst waldpädagogische Methoden zu entwickeln und auszuprobieren. Eine Zwischenbilanz des Tagungsgeschehens aus dem Historischen Kaufhaus in Freiburg zieht das Harlekin Theater aus Tübingen und verspricht dabei viel Elan und Spaß. Anmeldung bis 5. März 2020 über www.sdw.de/waldpaedagogik/tagungen

8. BilRess-Netzwerkkonferenz "Ressourcenleichte Informations- und Kommunikationstechnik - Welche Ressourcenbildung wird gebraucht?" 17.03., Berlin

IZT - Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung gemeinnützige GmbH

Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) sind wichtige Bestandteile unseres täglichen Lebens und sie werden zunehmend bedeutender für den Verbrauch natürlicher Ressourcen. Die IKT-Branche steht hierbei auch vor Bildungsproblemen. Wie kann Ressourcenbildung bei der Flut von neuen Geräten und enorm kurzen Innovationszyklen funktionieren? Die 12. BilRess-Netzwerkkonferenz widmet sich der Fragestellung, welche Angebote für die Ressourcenbildung in der IKT-Branche bestehen, wie die unterschiedlichen Bildungsbereiche Ressourcenbildung fördern können und wie man Nutzer informiert und bildet, damit die privaten Verbraucher/-innen, Unternehmen und die öffentliche Hand ressourceneffiziente IKT nachfragen. Weitere Infos

www.bilress.de/id-12-netzwerkkonferenz.html

9. WeltWeitWissen-Kongress 7.-9.05., Jena

Eine Welt Netzwerk Thüringen

veranstaltet den bundesweiten Kongress für Globales Lernen (GL) und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Die Veranstaltung richtet sich an schulische und außerschulische Bildungsakteur*innen, NROs, Studierende, Multiplikator*innen, Mitarbeitende und Entscheidungsträger*innen aus Politik und/oder Verwaltung und an die interessierte Öffentlichkeit. Das Treffen findet unter folgenden aktuellen Fragestellungen statt: Welchen Beitrag kann und soll Bildung zur Erreichung der SDG, der Agenda 2030 und zum Klimaschutz leisten? Welchen Herausforderungen stehen Globales Lernen/BNE im ländlichen Raum gegenüber? Was kann die Nutzung digitaler Medien für eine transformative Bildung im Sinne der Agenda 2030 beitragen? Für den Bildungsmarkt werden noch innovative Projekte gesucht, die sich bis zum 15.02.2020 unter www2020@ewnt.org bewerben können. Weitere Infos zum Programm unter www.weltweitwissen2020.eu/

Fortbildungsseminare und -workshops

10. Zwei Praxiskurse: „Bewegt durch den Wald - Kooperationsspiele für Kindergarten und Grundschule mit und ohne Seile“ 26.03., Beckenheim und „Schaukelfee & Klettermax - Seilspielgeräte im Wald für Kinder selber bauen“ am 28.03.2020 in Siegburg

Natur und Bewegung - Alexandra Schwarzer

Wollen wir in den Wald, müssen wir uns dorthin bewegen, das heißt selber aktiv werden und uns ein-lassen auf das was uns dort begegnet, was auf uns wartet. Viele Naturphänomene wie Wind, Wasser und Wetter müssen nicht künstlich erzeugt oder mitgenommen werden. Sie sind in der Natur in Hülle und Fülle vorhanden. Im Wald können wir die psychomotorische Entwicklung der Kinder mit einfachen Methoden und wenig Material fördern.

- Kursinhalte „Bewegt durch den Wald - Kooperationsspiele für Kindergarten und Grundschule mit und ohne Seile“ sind: Spielerische Einstimmung in das Thema Bewegungsraum Wald, Bewegungsspiele im Wald und auf der Wiese sowie Aufbau verschiedenster Bewegungsparcours mit Seilen und Naturmaterialien.
- Kursinhalte „Schaukelfee & Klettermax - Seilspielgeräte im Wald für Kinder selber bauen“: Mit den verschiedenen Seilkonstruktionen wie Schaukeln, Kletterelementen, Seilbrücken und sogar einer Waldseilbahn können wir für und mit den Kindern vielfältige Bewegungsangebote schaffen, die leicht umzusetzen sind, wenn man einige Basisknoten beherrscht. Auf diesem Praxisworkshop „erspielen“ und „verknoten“ wir den Wald zu einem spannenden Bewegungsraum. Die psychomotorischen

Fördermöglichkeiten werden anhand von zahlreichen Praxisbeispielen erarbeitet. Weiter werden wir verschiedenste Seilspielgeräte bauen, die dazu benötigten Knoten lernen und uns mit Spanntechniken, Naturschutzaspekten, Material- und Sicherheitskunde beschäftigen.

Weitere Infos und Anmeldung unter: info@naturundbewegung.de

11. Moderation Zukunftswerkstatt und andere Großgruppenmethoden, 30.03.-01.04.2020, Berlin

stratum GmbH

Die von Robert Jungk und Norbert Müllert entwickelte sozialkreative Problemlösungsmethode "Zukunftswerkstatt" ist sehr partizipativ und beteiligtenorientiert ausgerichtet. Es geht darum, eine gemeinsame Basis zu finden, die zur Zusammenarbeit aller Beteiligten bei der Entwicklung gemeinsamer Lösungsvorschläge führt. Themen der Fortbildung sind:

- Bedeutung von Partizipation zwischen Beteiligung und aktiver Teilhabe
- Teilnahme an einer dreistündigen Zukunftswerkstatt und ihre Auswertung
- Zukunftswerkstatt als Methode: Hintergrund und Geschichte
- Einsatzmöglichkeiten des Konzeptes und Zielgruppenspezifiken
- Analyse der Rolle, Funktion und Haltung der Moderation
- Learning by doing – der Transfer: Moderation einer Zukunftswerkstatt von den Teilnehmenden mit Feedback der Trainer*in

Überblick über weitere partizipative Planungsmethoden, alternative Tagungsdesigns und deren Nachhaltigkeit (u.a. Aktivierende Befragung, Zukunftskonferenz/Future Search, Open Space, Appreciative Inquiry, World Café) Trainerin ist Kristina Nauditt (www.argo-team.de). Weitere Infos unter www.stratum-consult.de/seminare/zukunftswerkstatt/

12. S.O.S. Erde - Weltklimakonferenz - ein Rollenspiel, 26.03., Kassel

Universität Kassel, Zentrum für Lehrerbildung

Der Klimawandel trifft Menschen in verschiedenen Regionen der Welt unterschiedlich. Manche so drastisch wie die Bevölkerung von Tuvalu, Indien, Äthiopien. Menschen in Industrienationen wie Deutschland und den USA möchten dagegen lieber ihren Wohlstand halten. Doch ganz verschont bleibt niemand. Gerecht ist das nicht. Im Rollenspiel erleben die Jugendlichen, wie schwer es ist, sich auf die notwendigen Schritte zur Begrenzung des Klimawandels zu verständigen. Das Rollenspiel eignet sich ab der 8. Jahrgangsstufe. Der Workshop bietet Lehrkräften, Multiplikator/-innen und Studierenden einen Einblick in das Bildungskonzept Globales Lernen und das Rollenspiel S.O.S. Erde. Am Ende des Workshops steht der Austausch zur Umsetzung im Unterricht und in Projekten. Die Fortbildung ist sowohl fächer- als auch klassen- und schulformübergreifend. Dozent: Wolfram Dawin, Zentrum Oekumene der Evangelischen Kirche von Hessen und Nassau und der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck, Termin: 26.03.2020, 14:00 - 18:00 Uhr, Ort: Universität Kassel, Arnold-Bode-Straße 2, Raum 0409, Kassel, Anmeldefrist: 20.03.2020, Infos [hier](#)

13. Naturerlebnispädagogik – Einführungsworkshop 24. April, bei Paderborn

Vauß-Hof

Naturerlebnispädagogik ermöglicht sowohl in der Erziehung und der Sozialarbeit Tätigen sowie Lehrerinnen und Lehrern als auch in Unternehmen, Vereinen und Institutionen vielfältige Methoden zur Einbindung naturpädagogischer Elemente in den Arbeitsalltag. Im Workshop werden Methoden, Spiele und Praxisbeispiele vorgestellt und erprobt. Dabei werden unterschiedliche Zielgruppen wie Kinder und Jugendliche, Migranten, geistig und körperlich

Beeinträchtigte und SeniorInnen in den Blick genommen und die Möglichkeiten der Naturerlebnispädagogik im Hinblick auf die verschiedensten Lernziele und Kompetenzentwicklungen erörtert. Verschiedene Spiele werden ausprobiert und die verständliche Anleitung von Spielen und Methoden geübt. Der Workshop ist auch geeignet für GruppenleiterInnen, Natur-/Wald-/Umwelt-/ BauernhofpädagogInnen, LandwirtInnen, ErzieherInnen, LehrerInnen und Interessierte. Anmeldung unter: info@vausshof.de

14. Zwei Fortbildungen "Gefahren und Risiken richtig einschätzen – Ohne Angst und Frust draußen unterwegs“, 09.05. und "Naturpädagogik konkret - Methoden und Spiele der Naturerlebnispädagogik", 06.06., Mölln

Landschaftsabenteurer

In der praxisorientierten Fortbildung „Gefahren und Risiken richtig einschätzen – Ohne Angst und Frust draußen unterwegs“ geht es um eine sachgemäße und fundierte Aufklärung möglicher Risiken im Freiland und um entsprechende Vorsichtsmaßnahmen. Risiken können anschließend besser eingeschätzt werden. [Zum Programm](#)

An dem Praxistag "Naturpädagogik konkret..." lernen die Teilnehmenden einen Methodenkoffer kennen, um ihre Gruppe unterschiedliche Naturthemen (z.B. Vögel im Frühjahr, Bodentiere, Bäume etc.) mit allen Sinnen erfahren und begreifen zu lassen. [Zum Programm](#)

Geleitet werden die Tagesfortbildungen von der Diplom Biologin und Erzieherin Johanna Freygang, sowie dem Natur- und Umweltpädagogen Johannes Plotzki. Weitere Infos unter www.landschaftsabenteurer.de, www.draussenschule.de

15. Naturpädagogische Fortbildungen, Immenstadt April bis Mai

BUND Naturschutz Naturerlebniszentrum Allgäu

Bei unseren naturpädagogischen Fortbildungen erhalten Sie praxisnahes Wissen und viele Methoden, mit denen Sie Ihre Naturbegeisterung an Kinder (und auch Erwachsene) weitergeben können:

- Do, 23. April, AlpSeeHaus, Immenstadt-Bühl: Mit Kindern die Natur erleben. Einführung in die Naturpädagogik
- Do, 14. Mai, AlpSeeHaus, Immenstadt-Bühl: Naturhandwerk – Schnitzen und Flechten
- Sa, 16. Mai, AlpSeeHaus, Immenstadt-Bühl: Blühende Landschaft mit Kindern erleben.

Infos unter www.nez-allgaeu.de/veranstaltungen.html

Mehrteilige Weiterbildungen

16. Weiterbildung „Klimafolgenanpassung gestalten – KlimaFoG“ 7 Module ab 28.02., Lüneburg

Leuphana GmbH

bietet unter der Leitung von Frau Prof. Dr. Brigitte Urban, Leuphana Universität und Prof. Dr. Daniela Jacob, Climate Service Center GERICS in Kooperation mit diversu e.V. eine Weiterbildung zum/zur Regionalen Klimaanpassungsmanager*in an. Start: Februar 2020 bis August 2020 mit insgesamt 9,5 Tagen Präsenzzeit. Inhalte: Relevanz und Sensibilisierung, Klimawissen verstehen und nutzen, Kommunikation und Vermittlung von Klimafolgenanpassung, Integrative Perspektiven auf Klimafolgen, Projektmanagement und -entwicklung im Kontext Klimafolgenanpassung. Die Weiterbildung ist praxisorientiert aufgebaut: Fallbeispiele und interaktives Lernen stehen im Vordergrund. Jedes Modul wird

von Expert*innen aus Wissenschaft und Praxis begleitet. Im Laufe der Weiterbildung werden Projektideen entwickelt, die in der eigenen planerischen Praxis umgesetzt werden können. Detaillierte Informationen zu der Weiterbildung unter www.klimafog.de.

17. Multiplikator*innenschulung „Klima Gesichter“ fünfteilig, März bis August, Nordhessen, Bremen, Berlin

Unabhängiges Institut für Umweltfragen e.V. - UfU-

Fünf aufeinander aufbauende, partizipative Workshops rund um die Themen Klima, Klimaflucht und Seminargestaltung richten sich an Menschen mit Flucht- oder Migrationshintergrund, ehrenamtlichen Flüchtlingshelfer*innen oder interessierten Klimaschützer*innen. Dadurch sollen diese befähigt werden, selbstständig Umweltbildungsseminare zu geben und sich mit Bildungsträgern und Sprachschulen zu vernetzen. Das von der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) geförderte Projekt arbeitet im Verbund zusammen mit der Deutschen KlimaStiftung aus Bremerhaven und dem Bildungszentrum Jugendwerkstatt in Felsberg (Kassel), die Projektleitung liegt bei der Jugendwerkstatt. Die Kosten für die Qualifizierungworkshops werden vom Projektträger übernommen. Termine der Blockseminare sind

- 26. – 29. März „Einstieg“: Teambuilding/Kennenlernen, Einstellungsmuster eruieren/Soziometrien, Interessen, Erwartungen und Vorwissen abfragen, erste Einführung in die Didaktik, Überblick und Einstieg in die Themenbereiche, ggf. World Café.
- 23. – 26. April „Energie“: Stationenlernen, Zukunftswerkstatt zu den Themen der Energiewende, Konzeptentwicklung zur Umsetzung der Filmspots, Open Space, Kleingruppenarbeit.
- 14. – 17. Mai (Fachexkursion) „Klimawandel“ im Klimahaus Bremerhaven: Ausstellungsbesuch mit Fragebögen, Workshop-Module (z.B. Klimaküche), World Future Lab, Dreharbeiten Klimaspot. Weitere Aktivitäten: Auswandererhaus, Besuch AWI.
- 04. – 07. Juni „Klimaschutz im Alltag“: Workshops zu den Themen Mobilität, Konsum/Abfall, Ernährung. Eigenständige Konzeptentwicklung von themenrelevanten Workshop-Modulen in Gruppenarbeit. Erste Akquise von Schulen und Durchführungsklassen für die Praxisphase der Klimaschutzbotschafter*innen.
- 13. – 16. August „Praxisbezug“: Arbeitsalltag in Deutschland, Fertigstellung des Konzeptes, Dreharbeiten Filmspots, Präsentation der Konzepte und Strategie, Übungen zur Workshop-Umsetzung.

Weitere Infos unter www.klimagesichter.de

18. Jahresweiterbildung „Fachkraft für Naturerleben in der Frühpädagogik“, 9 Termine ab 11.03., Raum Osnabrück

Ins Freie, LEB in Niedersachsen e.V.

Die Jahresfortbildung gibt pädagogischen Fachkräften die Möglichkeit, sich intensiv mit der Thematik zu befassen und das Naturerleben professionell in ihre Arbeit mit Kindern im Vorschulalter einzubringen. Die Fachweiterbildung findet bereits im fünften Jahr statt. Inhaltliche Module sind: Die Bedeutung des Naturerlebens für die kindliche Entwicklung – Bildung für nachhaltige Entwicklung, Entdeckendes Lernen und Coyote Mentoring, Pflanzenfreunde und Organisatorische Elemente, Erste Hilfe Outdoor Kurs: 1. Hilfe Grundlagen + 1. Hilfe Outdoor – Fortbildung, Tierfreunde und die Entfaltung von Wahrnehmung und Aufmerksamkeit, Umgang mit widrigem Wetter und Gefahren – rechtliche Aspekte des Naturerlebens, Reflektion der Veränderungen in der Berufspraxis und

Präsentation der Abschlussarbeiten. Folgende Inhalte werden innerhalb der verschiedenen Module wiederholt vermittelt: Verschiedene Möglichkeiten und Orte für Naturerleben, Jahreszeiten bewusst erleben und mit Liedern begleiten, Tod und Geburt im Kreislauf der Natur, Waldhygiene und Waldetikette, Routinen der Achtsamkeit, Naturerlebnis-Spiele anleiten und abwandeln. Referentin: Björg Dewert Dipl. Ing. (FH) Landschaftsentwicklung, Natur- und Wildnismentorin und Wildnispädagogin und das Team von Ins Freie; Erste Hilfe-Outdoor-Kurs: Outdoorschule Süd, Freiburg, Ort: LEB, 49134 Wallenhorst, Ins Freie, Westerkappeln sowie Exkursionen zu verschiedenen Orten. [Infolyer als pdf hier](#)

19. Weiterbildung Naturpädagogik – ab Frühjahr in Stuttgart, Freiburg, Berlin und Hamburg

Naturschule Deutschland e.V.

Ziel dieser Weiterbildung ist, das die Teilnehmenden Kenntnisse über Tiere, Pflanzen und Landschaften erhalten und erweitern, ökologische Zusammenhänge verstehen lernen, einen umfassenden Einblick in die Methodik und Didaktik der Naturpädagogik erhalten und lernen diese anzuwenden. Außerdem geht es darum naturpädagogische Gruppen zu leiten. Die Weiterbildung ist darauf ausgerichtet, zur Tätigkeit in Einrichtungen der Umweltbildung, der Erwachsenenbildung, der außer-schulischen Kinder- und Jugendarbeit, sowie weiteren Arbeitsfeldern im Bereich Bildung zu befähigen. Weitere Infos [hier](#)

20. Weiterbildung Facherzieher/in für Natur- und Waldpädagogik – ab Frühjahr in Leipzig, Hannover und Bonn

Naturschule Deutschland e.V.

In Theorie und Praxis wird Handwerkszeug für die praktische Arbeit im Wald vermittelt. Die Teilnehmenden erhalten notwendiges Know-How für ein gelingendes Management von Waldkindergärten und Waldgruppen. In insgesamt 120 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten möchte die Naturschule im Rahmen dieser Weiterbildung den Teilnehmenden ermöglichen

- ihre Kenntnisse in Wald- und Naturpädagogik zu erweitern
- den in den Bildungs- und Orientierungsplänen geforderten Schwerpunkt Naturpädagogik in ihrer Arbeit zu berücksichtigen und umsetzen
- einen Waldkindergarten zu eröffnen oder sich für das Arbeitsfeld Waldkindergarten zu qualifizieren
- Fachkolleginnen und -kollegen zu begegnen und sich mit ihnen gewinnbringend auszutauschen.

Weitere Infos [hier](#)

21. Dreiteilige Fortbildung „Natürlich verbunden – Lern- und Lebensprozesse in der Natur begleiten“, Mai bis September im Schwarzwald

Naturschule Deutschland e.V. in Kooperation mit der Natur- und Wildnisschule im Schwarzwald

In dieser dreiteiligen Fortbildung haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, Wege und Methoden, zu erkunden, wie sie selbst mit der Natur noch mehr in Verbindung treten und durch die Verbundenheit den eigenen Platz im großen Netz des Lebens bewusster einnehmen können. Das eigene Verbunden-Sein wird als Grundvoraussetzung dafür gesehen, auch andere Menschen auf diesem Weg begleiten zu können. Es geht auch um die Verbindung mit anderen Menschen (Gemeinschaft) und der Verbindung mit sich selbst. Themen:

- Grundlagen des Lebens in der Natur: Einrichten eines Aufenthaltsplatzes, Feuer, Wasser, Unterschlupf,

- Kernroutinen aus der Wildnispädagogik: Sitzplatz, Fortbewegung in der Natur, Schulung der Sinne,
- Coyote Teaching und Mentoring
- Natur als Spiegel, Schwellengänge in der Natur
- Die „Vier Schilde“ („Medizinrad“ oder „Lebensrad“)
- Grundlagen des wertschätzenden Spiegels von Geschichten• Prozessbegleitung und Potentialentwicklung
- Council/ Redekreis und gemeinschaftsbildende Elemente

Weitere Infos [hier](#)

Vermischtes und Besonderes

22. Ausschreibung für den Transfer von „Reparieren macht Schule“

Stiftung Veolia

möchte zehn Schulen bei der Durchführung von Projekten rund ums Thema „Reparieren“ unterstützen mit

- einem Leitfaden „[Reparieren macht Schule](#)“, der die Erfahrungen der Rudolf-Steiner-Schule in München-Schwabing dokumentiert und zur Nachahmung einlädt,
- einem Reparatur-Koffer, der eine Grundausstattung an Werkzeugen enthält, um direkt mit dem Reparieren erster Geräte zu starten
- einer fachlichen Beratung durch das Team von „Reparieren macht Schule“
- einer finanziellen Förderung von 500 Euro als zusätzlichen Anschub
- begleitender Öffentlichkeitsarbeit

Bewerbungsschluss ist der 15.03.2020. Infos [hier](#)

Diesen Newsletter können Sie abonnieren unter www.umweltbildung.de/anu-infodienst.html

Impressum:

Arbeitsgemeinschaft Natur- und
Umweltbildung Bundesverband e.V.
Kasseler Str. 1a
60486 Frankfurt/Main
Tel. 069 / 977 833 9 - 0
Fax. 069 / 977 829 66
bundesverband(at)anu.de
www.umweltbildung.de

Der ANU-Infodienst wird von der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Bundesverband e.V. (ANU) versendet und bietet bundesweit relevante Informationen für Bildungsmultiplikator*innen. Wenn Sie den ANU-Infodienst nicht mehr erhalten möchten oder eine neue E-Mail Adresse haben, melden Sie sich bitte unter dem Link am Seitenende ab und dann unter www.umweltbildung.de mit der neuen Adresse an. Wenn Sie eine Nachricht über den Infodienst verteilen möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail an: netzwerk@anu.de

